

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch mit Hilfe des Wissens in reine duftende Blumen zu verwandeln. Werdet weder zu Dornen noch bringt Dornen mit in diese Versammlung.
- Frage:** Woran erkennt man die Kinder, die sich bemühen, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben?
- Antwort:** Kinder, die sich bemühen in Erinnerung zu verweilen, bleiben sehr glücklich. Ihnen ist stets bewusst, dass sie jetzt nach Hause zurückkehren und anschließend in den Garten der duftenden Blumen gehen. Ihr werdet duftende Blumen und macht andere euch gleich, indem ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung verweilt.

Om Shanti. Der Meister des Gartens ist jetzt hier. Der Gärtner ist hier und auch ihr, die Blumen, seid hier. Das ist etwas Neues. Wenn jemand, der neu ist, das hören würde, würde er sich fragen, worüber wir sprechen. Wer ist dieser Meister des Gartens, was bedeutet die Bezeichnung „Blumen“ usw.? Diese Dinge haben sie in den Schriften nie gelesen. Kinder, ihr verfügt jedoch über das Wissen und erinnert euch auch an den Meister des Gartens und an den Fährmann. Er ist nun hierher gekommen, um euch zum anderen Ufer überzusetzen. Der Vater sagt: „Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Überprüft euren Fortschritt und in welchem Umfang ihr einen vollkommen reinen Bewusstseinszustand erschaffen habt. Je reiner euer Bewusstsein wird, desto deutlicher erkennt ihr, dass ihr bald nach Hause zurückkehrt. Der Umfang eures Fortschritts hängt allein von der Pilgerreise der Erinnerung ab. Euer inneres Glück wird dann ebenfalls konstant bleiben. Je mehr ihr euch einsetzt, desto mehr Glück erfahrt ihr. In den Tagen ihrer Prüfungen erkennen die Schüler, mit welchen Noten sie bestehen werden. Hier ist es genauso. Jeder von euch weiß selbst, wie duftend er geworden ist und wie duftend er andere gemacht hat. Man erinnert sich daran, dass jetzt der Dornenwald existiert und dass die neue Welt der Blumengarten ist. Die Moslems sprechen vom Garten Allahs. Sie glauben, dass es dort einen Garten gibt und jeder, der dorthin geht, von Gott eine Blume erhält. Doch Er erfüllt die spirituellen Wünsche. Es ist nicht so, dass Er eine Blume pflückt und sie überreicht. Er gewährt eine Vision von dem, was jemand sich wünscht. Hier geht es jedoch nicht um Visionen. Auf dem Glaubensweg würden sie sich für eine Vision sogar umbringen. Meera hatte eine Vision und deshalb wird ihr sehr viel Ehrerbietung entgegengebracht. Das ist der Glaubensweg. Die Anbetung muss den halben Kreislauf lang andauern. Es ist die Zeit der Unwissenheit. Es gibt sehr viel Achtung für die Veden usw. Die Anbeter behaupten, dass die Veden ihr Leben sind. Ihr erkennt jetzt, dass alle Veden und Schriften für den Anbetungsweg sind. Die Anbetung hat sich so sehr ausgedehnt. Der Baum ist riesig. Das Wissen ist der Same. Ihr werdet jetzt mit Hilfe des Wissens rein und sauber. Ihr werdet duftend. Dies ist euer Garten. Keiner kann hier als Dorn bezeichnet werden, weil sich keiner den sinnlichen Begierden hingibt. Deshalb kann gesagt werden, dass es nicht einen einzigen Dorn in diesem Garten gibt. Die Dornen gibt es im Eisernen Zeitalter. Jetzt herrscht das glückverheißende Übergangszeitalter. Wie könnte es hier Dornen geben? Wenn hier irgendwelche Dornen sitzen, dann fügen sie sich selbst Schaden zu, weil dies der Hof Indras ist. Hier sitzen die Engel des Wissens. Es sind die Engel, die den Tanz des Wissens aufführen. Die bedeutsamsten Engel werden nach Juwelen benannt. Man erinnert sich an sie als die neun Juwelen. Doch niemand weiß, wer sie waren. Der Vater sagt einfach: „Erinnert euch an Mich!“ Ihr Kinder habt jetzt diese Klarheit. Euch ist auch der Kreislauf der 84 Leben bewusst. In den Schriften schreiben sie von 8,4 Millionen Leben. Der Vater hat euch lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern erklärt, dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Verwandelt euch jetzt von unrein in vollkommen rein. Es ist so leicht! Gott sagt: „Kinder, erinnert euch fortwährend nur an Mich!“ Um duftende Blumen zu werden, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Seid keine Dornen. Hier sind alle sehr liebenswerte Blumen, keine Dornen. Ja, Mayas Stürme werden kommen. Maya ist so stark, dass sie euch blitzschnell zu Fall bringen kann. Dann werdet ihr eure Taten bereuen müssen. All euer bisher verdientes Einkommen wird dann verloren sein. Dies ist ein Garten. In einem Garten wachsen sehr gute Blumen. Auch in diesem Garten werden einige erstklassige Blumen, so wie die ausgezeichneten Blumen in den Mogul-Gärten. Alle gehen dorthin, um sie sich anzusehen. Doch keiner kommt hierher, um euch zu sehen. Warum sollten sie kommen und ihr Gesicht euch Dornen zeigen? Man erinnert sich daran, dass Gott die schmutzigen Kleider wäscht. Baba hat damals

die Sikh-Schriften usw. auswendig gelernt. Er rezitierte auch fortwährend die Schriften. Ab dem Alter von 8 Jahren trug er einen Turban auf seinem Kopf und hielt sich in einem Sikh Tempel auf. Er trug die volle Verantwortung für den Tempel. Ihr versteht jetzt die Bedeutung von "die schmutzigen Kleider waschen". All das Lob gebührt einzig und allein Baba. Der Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch Kinder. Er weist euch an, gute Blumen hierher zu bringen. Jene, die ausgezeichnete Blumen bringen, werden selbst als gute Blumen betrachtet. Ihr behauptet, dass ihr Gottheiten wie Shri Lakshmi oder Shri Narayan werdet. Das bedeutet, dass ihr Rosen seid. Darum sagt der Vater: „Achcha, möget ihr eine Rose in eurem Mund tragen (möge es wahr werden). Bemüht euch deshalb jetzt, für immer Rosen zu werden. Es gibt viele Kinder und viele Bürger werden erschaffen. In der neuen Welt gibt es den König, die Königin und die Bürger. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Ratgeber, weil die Könige selbst diese (Entscheidungs-) Kraft haben. Sie benötigen keine Berater. Ansonsten wäre der Ratgeber bedeutender als der König. Dort brauchen die Gottheiten niemand um Rat zu fragen. Berater gibt es, wenn der Intellekt der Menschen unrein geworden ist. Dies bezieht sich nur auf Bharat. Es gibt kein anderes Land, wo Könige sich vor Königen verneigen. Hier wird gezeigt, dass die Seelen vom Weg des Wissens der Anbetung würdig sind und jene vom Glaubensweg Anbeter sind. Erstere sind doppelt gekrönt und hier tragen sie nur eine einfache Krone. Kein anderes Land ist so rein, wie Bharat einst war. Es war das Paradies, der Himmel. Ihr studiert jetzt, um dorthin zu gehen. Werdet jetzt Blumen! Der Meister des Gartens ist jetzt hier und der Gärtner ebenfalls. Alle Gärtner sind unterschiedlich. Die Kinder verstehen jetzt, dass in diesem Garten keine Dornen erlaubt sind. Dornen verursachen euch Leid. Der Vater verursacht niemandem Leid. Er ist der Entferner der Sorgen und der Spender des Glücks. Baba ist so lieblich! Kinder, ihr liebt den Vater. Der Vater liebt die Kinder ebenfalls, nicht wahr? Dies ist ein Studium. Der Vater erklärt: „Ich lehre euch auf praktische Weise. Auch Brahma studiert. Lernt und lehrt dann auch andere, damit sie sich von Dornen in Blumen verwandeln können. Kinder, weil ihr in dieser Zeit großzügige Spender seid, erinnert man sich an Bharat als den großen Spender. Ihr spendet die unvergänglichen Wissensjuwelen. Baba hat erläutert, dass ihr Rup und Basant seid (die Personifizierung von Yoga, die Wissensjuwelen regnen lässt). Auch Baba ist Rup und Basant. Er verfügt über das gesamte Wissen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Wissensozean. Er ist *die* Autorität. Weil der Eine Vater der Ozean des Wissens ist, sagt man: "Selbst wenn der Ozean in Tinte verwandelt würde, könnte das gesamte Wissen aufgeschrieben werden." Man erinnert sich auch an die "Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde". Ihr verfügt über keine Schriften usw. Wenn die Menschen zum Vortrag eines Gelehrten gehen, gehen sie davon aus, dass er ein geistreicher Experte ist. Er wird die Veden und Schriften auswendig kennen. Er trägt also diese Sanskaras in sich und beginnt dann bereits im jungen Alter wieder mit diesem Studium. Ihr nehmt die Sanskaras nicht mit euch; ihr nehmt das Ergebnis eures Studiums mit. Wenn euer Studium beendet ist, werden die Ergebnisse verkündigt und ihr werdet eure gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Ihr nehmt dieses Wissen nicht mit, damit ihr es dort anderen erzählen könnt. Jetzt studiert ihr hier und die Belohnung dafür erhaltet ihr in der neuen Welt. Der Vater hat den Kindern erklärt, dass man Maya nicht unterschätzen sollte. Maya verfügt über die Kraft, euch zu erniedrigen. Darum lobt ihr sie gewiss nicht. Sie hat die Kraft, euch Leid zuzufügen, nicht wahr? Die Kraft des Vaters besteht darin, Glück zu schenken. Deshalb wird Er verehrt. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Ihr erfahrt Glück und ihr erfahrt auch Leid. Versteht, wer siegreich und wer besiegt wird. Der Vater kommt in Bharat, und dort wird auch Sein Geburtstag gefeiert. Niemand weiß, wann Shiv Baba kam und was Er dann tat. Alle Spuren und Aufzeichnungen sind verschwunden. Der Name des Kindes, Krishna, wurde eingesetzt, doch das Lob für den geliebten Vater unterscheidet sich vom Lob Krishnas. Shiv Baba ist unkörperlich und Krishna ist verkörpert. Krishna wird dafür gelobt, dass er mit allen Tugenden erfüllt ist. Shiv Baba könnt ihr nicht auf dieselbe Weise loben. Jemand, der Tugenden besitzt, wird auch Mängel haben. Deshalb ist das Lob des Vaters einzigartig. Der Vater wird das Unsterbliche Abbild genannt. Auch wir sind unsterbliche Abbilder. Seelen können nicht sterben. Der Körper ist der Thron der unsterblichen Seele. Unser Baba ist das Unsterbliche Abbild. Es ist der Körper, der stirbt. Das Unsterbliche Abbild wird hierher eingeladen. Er wird nicht ins Goldene Zeitalter eingeladen, weil es dort Glück und nur Glück gibt. Deshalb erinnert man sich daran, dass sich jeder nur in Zeiten des Leids auf Gott besinnt und in Zeiten des Glücks niemand an Ihn denkt. Jetzt herrscht so viel Leid in Ravans Königreich. Der Vater macht euch zu den Meistern des Himmels. Dann wird den halben Kreislauf lang niemand nach Ihm rufen. Ein leiblicher Vater schmückt sein Kind, gibt ihm eine Erbschaft und setzt sich dann zur Ruhe. Er vermacht alles seinen Kindern und sagt: „Ich gehen jetzt in den Satsang. Schickt mir

einfach weiterhin etwas zu essen.“ Baba würde das nicht sagen. Er sagt: „Lieblichste Kinder, Ich werde euch die Weltherrschaft vermachen und Mich dann zur Ruhe setzen. Ich sage nicht: Schickt Mir etwas zu essen!“ Kinder haben die Pflicht, sich um ihre leiblichen Eltern zu kümmern. Woher sollten sie sonst etwas zu Essen erhalten? Dieser Vater erklärt: „Ich bin der selbstlose Diener. Menschen können nicht selbstlos sein. Sie würden verhungern! Ich werde nicht verhungern. Ich erfahre niemals die Frucht von irgendetwas. Kinder, Ich gebe euch die Herrschaft über die Welt und gehe, um Mich auszuruhen. Meine Rolle endet dann. Sie beginnt erst wieder mit dem Glaubensweg. Dieser Spielfilm ist vorherbestimmt.“ Der Vater sitzt hier vor euch und lüftet die Geheimnisse: „Tatsächlich spielt ihr die längste Rolle und deshalb verdient ihr einen Preis. Während Ich Mich ausruhe, werdet ihr die Meister Brahmands und auch die Meister der Welt. Euer Name wird berühmt. Nur ihr kennt die Geheimnisse dieses Weltfilms. Ihr seid Blumen des Wissens. Keine einzige Person in der Welt draußen ist wie ihr. Es gibt da einen Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Sie befinden sich in der Nacht und ihr geht in den Tag. Heutzutage feiert man, wenn ein Baum gepflanzt wird. Gegenwärtig pflanzt Gott den Setzling des Menschenbaums. Seht euch das Wunder an, das der Vater vollbringt. Er verwandelt Menschen in Gottheiten, Bettler in Prinzen. Ihr seid jetzt gekommen, um mit dem Unbegrenzten Vater einen Handel abzuschließen. Ihr sagt: „Baba, verwandle mich von einem Bettler in einen Prinzen.“ Shiv Baba sagt: „Ihr macht ein Geschäft mit einem sehr guten Kunden.“ Ihr nennt Ihn auch „Entferner des Leids und den Spender des Glücks. Es gibt keine Spende wie diese. Baba ist der Glücksspender. Er sagt: „Auch auf dem Glaubensweg schenke Ich euch Glück. Die Visionen etc. sind im Drama festgelegt.“ Der Vater sitzt jetzt hier vor euch und erläutert all Seine Aufgaben. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, wird Er immer mehr erklären. Am Ende werdet ihr der Reihe nach euren vom Karma befreiten Bewusstseinszustand erlangen. Obwohl all das im Weltfilm festgelegt ist, werdet ihr dennoch dazu angeregt, euch zu bemühen: „Erinnert euch an den Vater!“ Der Mahabharatkrieg wird tatsächlich stattfinden. Alle Menschen werden sterben. Dann werdet nur ihr, die Bewohner Bharats, hier leben und die Welt regieren. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch zu lehren. Er allein ist der Ozean des Wissens. Dies ist ein Spiel. Fragen oder Verwirrung sind überflüssig, aber Maya wird Stürme bringen. Der Vater weist euch an: „Habt keine Angst. Es werden viele unreine Gedanken auftauchen. Das geschieht, sobald ihr von Baba adoptiert werdet. Vorher greift Maya euch nicht so stark an. Die Stürme kommen erst mit der Adoption. Deshalb sagt der Vater: „Passt auf, von wem ihr euch adoptieren lasst. Wenn derjenige schwach ist, dann wird man als Bürger enden. Es ist gut, die Königswürde zu beanspruchen. Sonst werdet ihr Teil der Dienerschaft. Die Königreiche der Sonnen- und Monddynastie werden jetzt gegründet. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet Rup und Basant. Spendet die unvergänglichen Wissensjuwelen und werdet auf diese Weise großzügige Wohltäter. Lehrt auch andere dieses Wissen.
2. Fürchtet euch vor nichts und seid nicht verwirrt. Passt auf euch auf und fragt euch, welche Art von Blumen ihr seid. Stellt sicher, dass ihr nur wohlriechenden Duft verbreitet.

Segen: Möget ihr so losgelöst und liebevoll wie eine Lotosblume sein und euch selbst vor jeglichem Konflikt von Sanskaras mit der Besonderheit, wissensvoll zu sein, schützen. Einige haben bis zum Ende die Sanskaras eines Dieners und andere die Sanskaras eines Königs. Wartet nicht, dass sich die Sanskaras ändern. Lasst es jedoch nicht zu, dass ihr unter den Einfluss von jemandem geratet, da erstens die Sanskaras von jedem unterschiedlich sind und sie zweitens auch in der Form Mayas erscheinen. Trefft eure Entscheidung, während ihr euch innerhalb der Verhaltensregeln bewegt. Lasst darum keinen Konflikt aufgrund verschiedener Sanskaras entstehen. Um dies zu erreichen, seid wissensvoll, bleibt liebevoll und losgelöst wie Lotosblumen.

Slogan: Macht eure spirituellen Bemühungen auf unterhaltsame Weise und nicht mit Gewalt und harter Arbeit.

* * * **O m S h a n t i** * * *